

# Methodensteckbrief Benchmarking

## 1 Benchmark Analyse

### 1.1 Anwendungsbereich der Methode

Das Ziel ist es, die eigene Leistungsfähigkeit durch den Vergleich zwischen eigenen, aber auch externen Prozessen zu verbessern oder dazu die Güte der Prozessführung zu überwachen

Benchmarking vergleicht die Daten eines Prozesses mit:

- Eigenen Kennzahlen
- Kennzahlen anderer Werke
- Kennzahlen aus der Branche
- internetbasierten und umweltökonomischen Daten einer vergleichbaren Firma derselben Branche

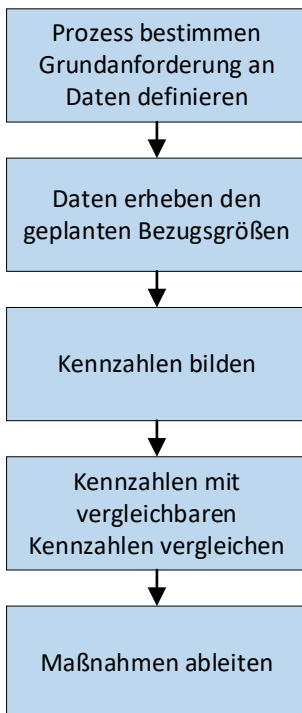
### 1.2 Komplexität der Methode und Arbeitsaufwand

Diese Methode kann sehr aufwendig werden, wenn die entsprechenden Daten zur Kennzahlbildung nicht vorliegen und z.B. ein Messplan erstellt werden muss. Sind die Daten bzw. Kennzahlen schon im Unternehmen vorhanden, ist eine Benchmark-Analyse eine nicht sehr aufwendige oder zeitintensive Methode.

|                | Komplexität           |                        |                    |
|----------------|-----------------------|------------------------|--------------------|
| Arbeitsaufwand | Geringe Anforderungen | Mittlere Anforderungen | Hohe Anforderungen |
| Hoch           |                       |                        |                    |
| Mittel         |                       | X                      |                    |
| Niedrig        |                       |                        |                    |

### 1.3 Ablaufplan der Methode

Kennzahlen beschreiben ein Verhältnis von zwei Größen (Daten), zum Beispiel die Produktionsmenge/Tag. Für die Benchmark Analyse werden Kennzahlen mit einer vergleichbaren Datenbasis miteinander verglichen.



#### 1.4 Datenerfordernisse

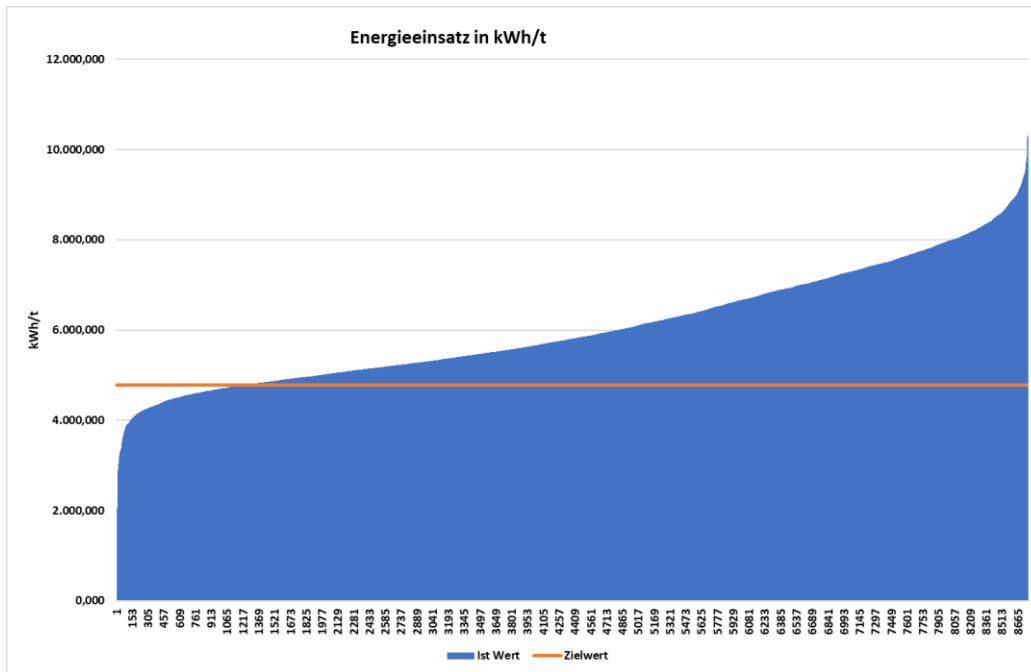
Die Grundlage für nachvollziehbare und aussagekräftige Kennzahlen sind Daten, welche in Ihrer Genauigkeit und Anzahl festgelegt werden. Besondere Beachtung müssen die zeitliche Korrelation und mögliche Einflussfaktoren finden.

#### 1.5 Vor-Ort-Untersuchung

Ist nur dann nötig, wenn die gewünschte Kennzahl nicht ohne weitere Datensätze zu ermitteln ist.

#### 1.6 Auswertung der Daten

Die Daten werden auf Ausreißer und Lücken untersucht und ggf. geglättet, um daraus dann Kennzahlen bilden zu können. Ebenfalls ist es für ein genaues Benchmarking wichtig, das beide zu vergleichende Datensätze bzw. Kennzahlen mit einer ähnlichen Genauigkeit gebildet werden.



### 1.7 Validierung der Daten

Die Validierung erfolgt überwiegend durch einen Vergleich verschiedener Zeiträume.

### 1.8 Maßnahmenentwicklung

Durch Benchmarks können z.B. als eine Maßnahme Grenzwerte definiert werden.

### 1.9 Dokumentation erstellen

Die Dokumentation muss die Datenbasis der Auswertung in Hinblick auf die Daten und die begleitenden Umstände der Erhebung beinhalten.